

Inhalt

VOLKER HESS UND HEINZ-PETER SCHMIEDEBACH

Am Rande des Wahnsinns. Schwellenräume einer urbanen Moderne. 7

VOLKER HESS UND SOPHIE LEDEBUR

Psychiatrie in der Stadt.

Die Poliklinik als Schwellenphänomen einer urbanen Moderne 19

STEFAN WULF UND HEINZ-PETER SCHMIEDEBACH

Das Schiff als Ort des Wahnsinns – Hitzschläge, Misshandlungen und

Suizide von Heizern und Trimmern im transozeanischen Seeverkehr 57

BEATE BINDER

Schwellenräume des Anderen: Zur Konstitution der sexuellen Topografie

Berlins im Diskurs der Sexualwissenschaft zu Beginn des 20. Jahrhunderts 81

PETRA FUCHS, WOLFGANG ROSE UND THOMAS BEDDIES

Heilen und Erziehen: Die Kinderbeobachtungsstation an der

Psychiatrischen und Nervenklinik der Charité III

STEFAN WULF UND HEINZ-PETER SCHMIEDEBACH

Wahnsinn und Migration. „Normal“ und „verrückt“ als

Phänomene der regulierten Passage 149

SABINE FASTERT

Antworten auf Max Nordau. Künstlerische Kreativität als Produkt

psychischer Schwellenzustände in den Kunstzeitschriften um 1900 175

ALEXANDER FRIEDLAND UND RAINER HERRN

Die Einführung der Schizophrenie an der Charité. 207

ARMIN SCHÄFER

Franz Biberkopfs Wahnsinn 259

GABRIELE DIETZE

Skandal als Strategie – Wahn als Gehäuse.

Weibliche Boheme und Sexuelle Moderne um die Jahrhundertwende 283

SOPHIA KÖNEMANN UND BENJAMIN A. MARCUS

„Einunddreißig Zöpfe? Wahnsinnstagen“ –

Ein Haarfetischist im öffentlichen Diskurs 311

DOROTHEA DORNHOF

„Gaukler und Fälscher, halbtolle Frauenzimmer und anspruchsvolle Wirrköpfe“ –
Okkultismus, Medien und psychotischer Wahn.

Okkulte Schauplätze als Schwellenraum zwischen Wissenschaft und Spektakel . . . 339

Kurzbiografien der Autoren 391